Anzeigen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **9 (1911-1912)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

erfüllt den Rahmen mit einer einheitlichen stürmischen Bewegung, wie sie selten von einem Meister erreicht wird. Das alles kann nicht verborgen bleiben, trotzdem er die Menschen in der seltsamen Art dieser Allerjüngsten stilisiert. Niemand wird auch den Reiz saftvoller Farbe bei *Adolf Erbslöh* verkennen; wer nicht die Nase an seinen Bildern reibt, erkennt gleich, dass sie der Natur gegenüber so wahr sind, wie irgend eine brave akademische Abschrift. Und so sieht man hier mehrere tüchtige Leute, die suchen und forschen und wohl wissen, dass man einen neuen Weg nur findet, wenn man auf Abwegen gewandelt ist.

ZÜRICH ALBERT BAUR

□□□

ANZEIGEN

In dieser Rubrik werden unter Verantwortung der Redaktion kurze Notizen über Bücher, Zeitschriften- und Zeitungsartikel erscheinen, die eine spätere einlässliche Besprechung nicht ausschließen. Wir bitten unsere Leser, daran nach Lust mitzuarbeiten. D. R.

Eine Erlösung ist es, dass wir nun eine erfreuliche *GOTTHELF-AUSGABE* bekommen. Endlich einmal eine Form, die handlich ist, ein Druck, der sich angenehm liest, keine Bilder, um die herum man den Weg suchen muss. Der *Verlag Eugen Rentsch* in München und Bern hat uns, unterstützt von seinen Mitarbeitern *Rudolf Hunziker, Hans Blösch* und *C. A. Loosli*, dieses ersehnte Geschenk gebracht; erschienen ist bis jetzt der siebente Band mit „Geld und Geist", bearbeitet von Hans Blösch. Der philologische Apparat ist auf wenigen Seiten am Ende vereinigt; im Text selber stört gar nichts. Aber diese paar Seiten geben uns doch die Gewähr, dass ein unverdorbenes, nach dem Sinn des Dichters selbst geleitetes Werk vor uns liegt. Etwas besseres jedenfalls als das „nationale Prachtwerk von unvergänglichem Werte".

* * *

Dass eine gute Privatleistung ein behördliches Werk von zweifelhaftem Wert weit überflügeln kann, beweist der *ZÜRCHER TELEPHON-ZEIGER*. Man findet gleich darin, was man sucht, selbst die Möglichkeit, Leute telephonisch zu erreichen, die nicht Abonnenten sind. Mich hat besonders gefreut, dass man meine eigene Nummer darin finden kann, was im offiziellen Buch durchaus unmöglich ist. A. B.

□□□

Nachdruck der Artikel nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet.
Verantwortlicher Redaktor Dr. ALBERT BAUR in ZÜRICH. Telephon 7750

Edouard Vallet